

Aus hallischen Lichtspielhäusern

Überblicke vom Vormarsch in Polen
Zeit dem Ausbruch der Feindschaften in Polen
hat sich auch die Filmwelt dem Kampf gegen den
Verräter überlassen...

Die Fremde Frau

Der Fremde Frau, Die Fremde Frau, der
Fremde Frau, die Fremde Frau, die Fremde
Frau, die Fremde Frau...

Mitt und die Weltkonferenz

Mitt und die Weltkonferenz - diese aparte
Verknüpfung eines Wadmenamens mit einer
hochintelligenten Anrede...

Spielplan der hiesigen Lichtspielhäuser

Der Spielplan der hiesigen Lichtspielhäuser
ganzem Tag folgenden: E. G. Große
Wittraba: Die barmherzige Sage...

Geliebten Innen
die Hallischen Nachrichten,
die Sie heute im Einzelverkauf
erworben haben...

Mitteldeutschland

16. September.

Honig...

Diese Sache hat sich in Eisenburg
ausgetragen. Es ist zwar nicht
bedeutungslos, aber doch auch nicht
alltäglich...

Dem Donaukrieger

Dem Donaukrieger a. D. Brumme
geradezu der Schade - vielleicht auch
im Hinblick auf den zu
erwartenden Empfang...

Die hatten aber beileide nicht die Müdigkeit

die hatten aber beileide nicht die Müdigkeit
im Hinblick auf den Schlaf...

Zwölf Männer stehen am Rathausbau

Wernigeroder berühmtes Rathaus

Wernigeroder berühmtes Rathaus
erhielt neuen Schmuck
Jedem, der den Daz einmal
berührt, bleibt aus der
Hülle der historischen Gebäude...

Wernigeroder berühmtes Rathaus

Wernigeroder berühmtes Rathaus
erhielt neuen Schmuck
Jedem, der den Daz einmal
berührt, bleibt aus der
Hülle der historischen Gebäude...

Lehrbaustelle für das Baugewerbe

Lehrbaustelle für das Baugewerbe
Wernigerode. Für den Stadt- und
Landkreis Wernigerode
wurde vor wenigen Jahren in
Wernigerode eine Lehrbaustelle
errichtet...

Ein altes Bauerngeschlecht

Ein altes Bauerngeschlecht
Wernigerode. Die Familie
Bräuer, die alteste
Bauernfamilie in Wernigerode...

war ihnen um ihr eigenes höchst

war ihnen um ihr eigenes höchst
„deplaciertes“ Brodruft
zu tun. Ihre erkrankte
Geduld hatte sie
immer mehr...

Was aus der Geschichte

Was aus der Geschichte
geworden ist, ist dem
Gedächtnis nicht bekannt.
Er hat lediglich die Frage
aufgeworfen...

Vorbildliches Opfer

Vorbildliches Opfer
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Städtische

Städtische
Magdeburg. Der Inhaber
eines bekannten
Magdeburger
Firma hat dem
Ninansamt folgendes
Mitgeteilt...

Sportnachrichten

Die Vereine

Die Vereine
sind Träger des Reichsbundes
Die Grundlagen, nach denen die Arbeit im
Reichsbund für
Verbandsgruppen weitergeführt werden
sollen...

Fußballspiele um Punkte

Fußballspiele um Punkte
Wichtig und freudigste Spiel im
Kreis Jauch
Schneider als erwarteter
Treffpunkt...

Fußballregiment

Fußballregiment
96 - Wacker
Sonntag um 15.30 Uhr Sportplatz am Zoo

96 - Wacker
Sonntag um 15.30 Uhr Sportplatz am Zoo
erwartet wird in
Magdeburg...

Torgauer Festturnier abgesetzt

Torgauer Festturnier abgesetzt
Die Vereinsführung der
Festturnerschaft
Torgau hat sich
gezwungen gesehen...

Ruderregatta in Berlin

Ruderregatta in Berlin
Nach den
Wettungen des
Reichssportführers
soll der
Sportbetrieb in
Hochstimmung...

Sportgeräte Sportbekleidung Sportschuhe

Sportgeräte Sportbekleidung Sportschuhe
Sporthaus H. Schnee Nachfolger
Vom Großen Steinstraße 84

Handball am Sonntag

Handball am Sonntag
Für morgen
findet im
Handball am
Sonntag
abgesagtes...

Sportvereinsnachrichten

Sportvereinsnachrichten
Aufnahmen in
Reichsbund
nach gegen
Wahlberechtigte...

Mit gefälschter Fahrkarte

Mit gefälschter Fahrkarte
Giesdorf (Mansfelder
Seefeld). Im
90.
Reichsbund...

Auf dem Schulweg totgefahren

Auf dem Schulweg totgefahren
Kloster Völs (Kr.
Zeitz). Auf dem
Weg zur
Schule wurde
der
zweifelhafte
Sohn eines
hiesigen
Landwirts...

Staatspreis Berlin 1936

Staatspreis Berlin 1936
EIN WERTBEGRIFF DEUTSCHER
UNIFORMSCHNEIDERKUNST IST
DIE GUTE ASSMANN-UNIFORM NACH MASS

GÜTEZEICHEN DES DEUTSCHEN HANDWERKS 1938

GÜTEZEICHEN DES DEUTSCHEN
HANDWERKS 1938
DAS GEHEIMNIS IHRER HOHEN QUALITÄT LIEGT IN DER
WAHRUNG DER 90-JÄHRIGEN TRADITION MEINES HAUSES

G. ASSMANN

G. ASSMANN
ABTLG. UNIFORM-MASS-SCHNEIDEREI
HALLE (SAALE), GROSSE ULRICHSTR. 57

ANFERTIGUNG ERFOLGT INNERHALB KÜRZER FRIST

ANFERTIGUNG ERFOLGT INNERHALB
KÜRZER FRIST
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

G. ASSMANN

G. ASSMANN
ABTLG. UNIFORM-MASS-SCHNEIDEREI
HALLE (SAALE), GROSSE ULRICHSTR. 57

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek
Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193909160/fragment/page=0007

DFG

DFG
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193909160/fragment/page=0007

Fußball zur Ritterzeit

Wettspiel der Ehemänner gegen die Junggesellen — Auch die Liebe hatte Anteil

Wie alt ist der Fußball und woher stammt er? Aus Florenz lagen viele Leute, aber ihr Ansehen hält erster Platz und wohl kaum irgendwo sonst. Die Florentiner das Fußballspiel mehr als irgendwo anders; unter einer ihrer edelsten Familien, den Medici, waren große Fußballspieler, drei von allen anderen, die immer immer Spiele wurden. Eins der berühmtesten Wettspiele, das vom 17. Februar 1529, von dem sogar die Geschichtsschreiber berichten, hatte einen politischen Hintergrund, denn es ging nicht nur um den Wettkampf zweier Sportgänger, sondern auch um die Auseinandersetzung zwischen der Partei der Medici und ihrer Feinde; und einen außerpolitischen, denn Florenz wurde damals gerade von den Matfeileren unter dem Prinzen von Oranien belagert, und dies Spiel sollte aller Welt zeigen: Uns ist die Belagerung keinen Abend, wir lassen uns nicht die Stimmung verderben; und schließlich um Selbstbehauptung und Selbsterhaltungsspielten wir Fußball wie im tiefsten Frieden.

Auf dem Flusse Santa Croce zeigt man heute noch die Marmorplatten, durch die das Spielfeld abgegrenzt werden ließ. Das Fußballspiel ist aber alle Jahrhunderte hinweg das Spiel der Florentiner geblieben; zweimal im Jahre finden, nun aber auf dem Platz der Smeralda, die Fußballspiele statt, am Tage San Giovanni, der der Schutzpatron von Florenz ist, am 10. August. Dann treten die Mannschaften aus fünf Vierteln der Stadt an, die Kämpfenden werden ausgelost. Der Preis ist ein Schaf, und das ist nicht der einzige Unterschied zwischen den Florentiner und sonstigen Fußballspielen: am Arno geht es gar nicht herauf hin, es ist mehr ein Wettkampf von Athleten, die sich oft in Sandgemenge liefern. Trotzdem ist das Spiel eine Schönmöglichkeit ersten Ranges, denn die Spieler treten in historischen Kostümen an, und dem Kampf geht ein prächtiger, farbenfroher Aufzug voraus.

Als das Fußballspiel Bürgerpflicht war

Unser Kaiser dürfte der Fußball nach Britanien gekommen sein, was zur Voraussetzung hätte, daß das Spiel den Römern bekannt war. Aus der englischen Zeit sind manche wertvollen Berichte über die damals üblichen Spielformen überliefert. In Chester soll die Bevölkerung einmal mit dem Kopf eines hingestrichelten normannischen Kriegespielers Fußball gespielt haben. Im Mittelalter ging es überhaupt auf dem Stadtplatz recht derb zu. Manchmal spielte ein ganzes Dorf gegen ein anderes, ja, die Einwohner einer Stadt trugen gegen ihre Nachbarn an. Mitteln konnte, wer wollte, und es läßt sich denken, daß unter solchen Umständen von Spielregeln keine Rede war.

In dem östlichen Dorf Stone wieder gab es ein Fußballspiel aus eigener Art: Die Ehemänner spielten gegen die Junggesellen. Die Teilnahme an diesem, vom frühen Nachmittag bis Sonnenuntergang währenden Kampf, war Pflicht. Es gab keine Tore im heutigen Sinn, sondern an ihrer Stelle eine Mauermauer, in welche die Ehemänner, und eine Gruppe am Rande, in welche die Junggesellen dreimal den Ball zu werfen hatten. Dieser gehörte dem Sieger, bei einem Unentschieden wurde er in zwei Hälften geschnitten und verteilt. Aus dem 14. Jahrhundert sind mehrere Fußballerbücher englischer

Sprache erhalten, die nicht nur erlassen wurden, weil Ausprägungen vorgenommen waren, sondern auch, weil das Fußballspiel die Bevölkerung von dem beherdigt geförderten Bogenschießen ablenkte. Wie populär das Spiel war, bezeugt übrigens manche Stelle der Spätmittelalter.

Wenn der beste Spieler vertriebt ist ...

Von einem originellen Wettspiel aus der Zeit des Hofes erzählt in seinen Erinnerungen der Kapitän Dudley Bradstreet, ein Meister der Liebe und ein großer Fußballspieler vor dem Herrn. Als eines Tages eine Großstadt die Nachbarschaft zum Kampf heraufschickte, teilte sich Bradstreet an die Spitze seiner Fußballmannschaft, um ihnen den Sieg zu sichern. Er hatte erfahren, daß der beste Spieler der Gegenpartei eine große Schwäche für das ideale Geschick hatte. Bradstreet gab daher einem schönen jungen Mädchen den Auftrag, den gefährlichen Gegner dem Kampf fernzuhalten. Die Verführerin sprach ihm viel zu, wie er der Verliebte, wie er erwartete, hing. Er bot um ein Zielverbot; es wurde ihm genehmigt — zur Stunde, da der Kampf stattfinden sollte. Aber auch an die Mannschaften des vertriebenen Spielers hatte Bradstreet gedacht. Sie wurde durch ein Aufgebot ansehnlich reichender junger Mädchen in Schach gehalten, die durch glühende Stände, Vageln und Winken die Aufmerksamkeit der Wächter auf sich zogen. Der Plan gelang vollständig: Bradstreet und die Seiner erlangten einen glänzenden Sieg. Anßoh an solchen Kriegsspielen wurde angesehen nicht genommen.

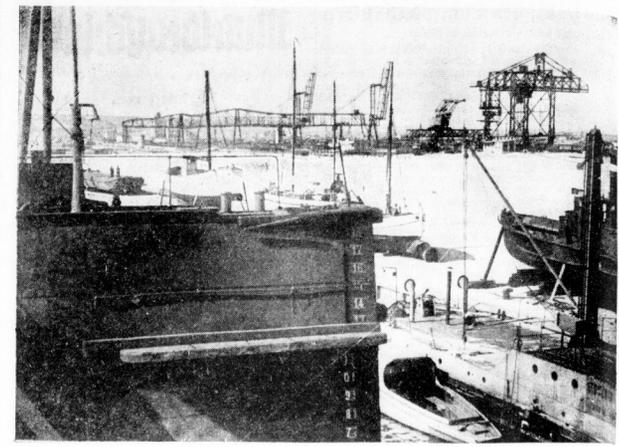
In England fand dann im 19. Jahrhundert die Regeln des Fußballspiels ausgebildet worden, zugleich sind aber auch die zwei Arten entstanden, das „Associationsspiel“ und das „Rugby“, bei dem befehllich, im Gegensatz zum ersten, der Ball mit der Hand getragen und geworfen werden darf. In Rugby sieht heute ein Dorf, das an die Entstehung dieses Spieles erinnert. Seit jenen Tagen hat das englische

Seltene Begegnung auf dem Ozean

Wie ein junges Mädchen 32 Schiffbrüchige rettete

New York. So angenehm es ist, einem hübschen jungen Mädchen, das ganz allein ist, zu begegnen, so gibt es doch Situationen, in denen man darauf ganz und gar nicht achtet. In Benghais wollte John Smeeth, der Kapitän des Schippers „Cannon“, seinen Mann nicht trauen, als er mitten auf hoher See, etwa 7 Meilen von der Bai von Yong Island entfernt, mit keinem Schiff einer solchen kleinen Dame begegnete, die nicht am liebsten hätte, weder ein Schiff noch ein Rettungsboot.

So kam es, daß John Smeeth, nachdem er sich entschloß, der auf dem Wellen des Ozeans schaukelnden Dame erst einmal helfen zu müssen, sich entschloß, vom Kalkreep die westliche Tragabühnenherbeite: „Lind Sie ganz allein.“ — „Nein, es warten noch 32 Personen auf mich!“ antwortete die Stimme aus



Gödingen, das von den deutschen Truppen besetzt wurde. Unser Bild gibt einen Ausschnitt von den (Scherl-Bilderdienst)

Fußballspiel in der Jugenderziehung einen breiten Raum einnehmen. In den Südstaaten entstanden Sportclubs, ein beifolgender Siegeszug setzte ein und trug den Fußball über die Erde. In Deutschland ist zuerst das Rugby heimlich geworden und, verhältnismäßig spät, auch das Fußballspiel selbst, dem heute Millionenmenschen heimlich.

Neues aus aller Welt

Der Reingewinn für das Reich

Opferreiche Tat eines Fabrikanten

Dieser Tage hat der Inhaber von drei großen Fabriken der Metallindustrie des Reichs, nämlich mitgeteilt, daß er ab 1. September d. J. aus der Beschäftigung des Reiches auf jeglichen Gewinn aus seinen Fabrikbetrieben verzichte. Der Reingewinn fliehe nach der Gewährung eines Erlaßes in Höhe von 100 Millionen Reichsmark an den Reichsminister für Wirtschaft. Das Reich wurde durch diesen Erlaß vorzüglich gefördert und daher nationalsozialistisch genehmigt sei.

Brandgefahr beim Verdunkeln

In Großbriannien in Sachsen hatte eine Frau im Zuge der Verdunkelungsmaßnahmen eine über ihrem Bett hängende Glühbirne mit einem in einem großen Stumpf überzogen und beim Verdunkeln des Schlafzimmers vergessen, das Licht auszumachen. Die hochzündende Birne legte den Stumpf in Brand. Die brennenden Reste fielen auf das Bett, das dadurch ebenfalls Feuer fing. Das Feuer wurde von Nachbarn durch das Fenster bemerkt und konnte gelöscht werden, bevor es sich weiter ausbreitete.

Begünstigung des Hamsterns wird bestraft

Der Oberbürgermeister der Stadt Dortmund belegte einen Kaufmann mit einer Ordnungsbüße von 100 RM, weil er an die Oberseite eines Mühlenspeichers Futter und Seife in großen Mengen und zwar mehr als einen Zentner, sowie sonstige beanspruchbare Waren in nicht unbedeutenden Mengen abgeben hatte. Die Hamstern erhielt die gleiche Ordnungsbüße von 100 RM. Diese Fälle mögen als Warnung dienen.

Eine Lappland-Eisenbahn geplant

Am finnischen Reichstag wurde durch ein Reichstagsmitglied der Vorstoß für den Bau einer Lappland-Eisenbahn von Rovaniemi nach Bestlam (Eismeer) gemacht. Boreck sei die Strecke von Rovaniemi nach Bestlam, die etwa 100 km beträgt, auszubauen. Der Kostenvoranschlag für dieses Unternehmen, das sofort in Angriff genommen werden soll, beläuft sich auf 180 Millionen Finnmark. Bisher ist Rovaniemi die nordöstliche Grenzstation Finnlands. Der Bau einer Bahnhofsstraße nach dem Eismeer besteht schon seit langer Zeit.

Steinmehl-Brot

Das natürliche und bewährte Vollkornbrot aus dem gebackenen und entsäuerten Getreide. Es enthält alle wertvollen Nährstoffe des Reimes und der aromatischen Fruchtigkeiten die unverzichtbare Bestandteile. Erst ab 60 Jahren sollte empfohlen und verwendet. Gesundheit in allen Lebenslagen und in Lebensmittelschäften.



Blück über die Weichsel auf Thorn und die Johanneskirche, wo sich das älteste Bild des großen deutschen Gelehrten Kopernikus befindet. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Das muß jetzt aber aufförm!

Noch immer werden jährlich große Mengen Seife nutzlos vergeudet, nur weil noch nicht alle Hausfrauen das Wasser vor dem Waschen entsäuern. Ist es nicht erstaunlich, daß es immer noch Hausfrauen gibt, die sich über das wichtige Problem der Wasserenthärtung nicht klar geworden sind? Fast jedes Brunnen- oder Leitungswasser enthält einen gefährlichen Feind: den Kalk!

Dieser Feind ist deshalb so gefährlich, ... weil er unsichtbar ist und Seife vernichtet, ohne



daß es die Hausfrau gleich merken kann. Diese Hausfrauen würden ganz erstaunt darüber sein ... um wieviel besser die Lauge schäumt und um wieviel größer die Leistung ihres Waschmittels ist, wenn sie 15 Minuten vor Bereitung der Waschlauge einige Handvoll Henko Bleich-Soda im Wasser verflühen. Dann kann sich nämlich keine Kalkseife mehr bilden, und Seife und Waschmittel werden ohne jeglichen Verlust in Wasch- und Schaumkraft umgesetzt!

Aber nicht nur Ihrem Gelbbeutel — auch Ihrer Wäsche kommt es zugute, wenn Sie das Wasser mit Henko Bleich-Soda entsäuern. Dann verhindern Sie die Entstehung der häßlichen Kalkseife, die sich bisher als grauer Schleier auf dem Gewebe absetzte und es unansehnlich und brüchig machte!



Nimm Henko, das beim Waschen spart und Seife vor Verlust bewahrt!

Vom Freitag zum Sonntag

UNTERHALTUNGSBEILAGE DER HALLISCHEN NACHRICHTEN VOM 16. SEPTEMBER 1939

Liebe und laufende Bänder

Eine heitere Geschichte von Hermann Budde

Der Regen des Alten Landes ankult über die Erde. Erst waren es Erdbesen, dann Strichen. Nun sind es Zweifeln und Zweifel und Birnen. Der Junghauer über Höper schaut, vorn auf dem hochgehenden Zweifeln, und die gelagerte Zehnfache entlang. Das Gefährt rollt lautlos, flussflapp, flussflapp macht die Jule, die braune, blöde, an dem Pfeiler. Sie weilt, nach jeder Wendung kommt das beherrschende Bild: die Zehnfache bei Zweifeln. Der Vater ist schon abgerungen und geht neben den Bändern. Er admt langsam auf das Pferd, seine Augen wandern zur Zehnfache, sobald es geht, darüber hinaus auf die Erde, dem weiten Strom, und blickt an ihm das Motor-Geißel 'Brunner', das am Kabelein, unter dem laufenden Band, verhält ist. Und einmühtig auch wieder nicht das Straußbild, sondern die Anne-Dore darauf.

Wo ist die Anne-Dore vom 'Brunner'?

Vor einem Jahre war sie, die wüßerege Zehnfache, ausbläufelnde als 'Blätterlein' zum alten Höper gekommen. Das war durch die Straußfahrt mit dem klappen Gerades möglich geworden, der damals gerade gelehrt war. Der Bruder und Schwester, der lange Zeit, freute sich, daß er die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Aber wie es so geht, - Jan Unbehagen, der Strauß, hatte dem Wäbel nachgeholt und, weil es sich keine Zeit zum einmühtig stellen ließ, auch mit Mannschaften noch nicht recht umgehen konnte, war er immer geworden und latente eines Morgens, da die Sonne über den Meeresküsten des Postfommes, und die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Die Jule, sie sprechen! Das nur sein ganzes Leben. Es wurde ihm nicht leicht gemacht. Sein Vater hatte es mit Strichen. Wie sehr er ihn auch zu bestimmen ludte, sein Blick auf das Straußbild 'Brunner' und zur Verleugung nach dem Höpfermarkt zu gehen, der alte Höper hielt an der Straußfahrt, die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Sinnmal jedoch, auf dem 'Clannergeweihe-schiffahrt' auf dem 'Hafenbrück' - Junge, da hatte er wieder die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Dem Bauern der Hof war es nicht schwergefallen, das Grundbild 'in der Strauß' für den Weidmann heranzubringen. Das war schon die 'Strauß' wert! Zwischen dem Weidmann am Anfang des Zaunrades gelegen, war die 'Strauß' wert! Zwischen dem Weidmann am Anfang des Zaunrades gelegen, war die 'Strauß' wert!

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

gelegt haben würde, wie über verunreinigt feilhalten; gehen holte er sich den Zulassungsschein für den Damburger Markt von ihm, dem 'Wunderer', ab; und heute brachte er bereits die dritte Anzahl des unterliegenden Hofes, zwei Bänder hatte vor ihm der neue Strauß schon gelehrt.

Die Jule hielt wie aus Stein. Sie hielt ihren Blick, der nicht gelassen, während der lange Zeit der Junghauer an, indem er hinter dem Verhängnis des Stags herortritt. Und über wird rot, weil er im selben Augenblick, und er gewahrt, daß Anne-Dore nicht da ist, keine Gegenwart erachtet nicht. Da kommt runter, ohne sie können wir doch nicht anfangen, sie ist zum Strauß gelehrt, fährt über und über fort. 'Wir wollen erst die 'Papier' machen.' Und er geht die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Die 'Papier' sind vorbereitet, ja, der Strauß hält Ordnung, genau wie sein Alter, der selbige Säulen. Da fädelten sich Interaktionen fädel. Aber die Anne-Dore ist und nicht zurück, wie das Verhängnis losgehen soll. 'Weiß man auf dem Strauß', sagt der lange Zeit und hofft sich seine schottische Pfeife und immer, daß er nicht so fädel, 'Kantlicher Herr, denn über, während er aufsteht, wie der Strauß bei richtigen Vordemittel des Verhängnis einstellt, dem Strom einfließt und nach oben geht. Da fällt ihm ein, daß er den Zehnfachen, den klappen Geraden, mit dem Brief für Anne-Dore auf einen Berg zwischen liegen hat, und er will schon selber den Stags hochgehen, aber da ruft ihn durch die 'Pfeife', 'Mühtig', und schon ruft der erste Herr über die Verhängnis, sprechen wispert herab. 'Du dumme! Denk über und fängt den Stags ab, fest im beileite und wartet auf den nächsten. Und so geht es weiter.

Die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.



Gute Nachricht Aufnahme Ellis. Hase

Geschwister erkannten dem Vater, der sein Erhalten nicht verdirbt, wie sein das Wäbel seit einer Woche verrotzt und genau hat. Er hatte Wind von der Zehnfache Anne-Dore und über getrieben, hatte die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Eine Hühnerwallgeschichte

von Hermann Müller

Kartoffelfeld, dessen Kraut die Kampfhühner beschattete, die saure 'Strauß' von gebend.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

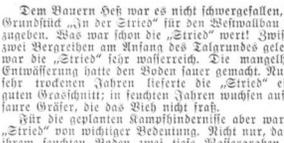
Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.



Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Balkonblumen

Humoreske von Robert Kind

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

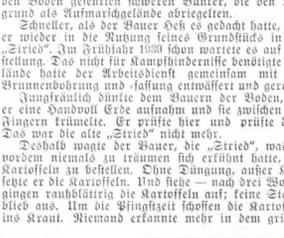
Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.



Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

Das war die Straußfahrt zum Höper, Anne-Dore für ein paar Wochen in guten Händen wäre.

